

Pressemeldung

Warnstreik: Mülltonnen bleiben größtenteils stehen, alle Wertstoffhöfe geschlossen

10.04.2018 Der Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) informiert, dass aufgrund des erneuten ganztägigen Warnstreiks, zu dem die Dienstleistungsgewerkschaft Verdi aufgerufen hat, heute knapp 90 Prozent der Münchner Restmüll-, Papier- und Biotonnen stehen bleiben. Auch alle Wertstoffhöfe im Stadtgebiet bleiben geschlossen.

Der Warnstreik betrifft zudem folgende Bereiche des AWM:

Das Gebrauchtwarenkaufhaus Halle 2 bleibt geschlossen, ebenso der Entsorgungspark Freimann (ESP). Hier ist heute kein Erdenverkauf möglich, die Münchnerinnen und Münchner können deshalb auch keinen Asbest, keine Mineralwolle und keine Nachtspeicheröfen anliefern. Am Heizkraftwerk sind keine Anlieferungen möglich.

Das Wertstoffmobil sowie das Giftmobil fahren keine Sammelstellen an, die Altkleidercontainer werden heute nicht geleert und auch die heutigen Termine des Sperrmüllabholdienstes werden streikbedingt abgesagt.

Der Containerdienst fällt bis auf einen Notdienst für Krankenhäuser und Altenheime komplett aus.

„Wir bitten die Münchner Bevölkerung um Verständnis“ sagt Michaela Jüngling, stellvertretende Zweite Werkleiterin des AWM, „wenn der AWM Tonnenleerungen, die heute aufgrund des Streiks ausfallen, in der Regel nicht zeitnah aufholen kann“. **Der Abfuhrkalender des AWM wird deshalb bis auf Weiteres ausgesetzt.**

Täglich leert der AWM über 57.000 Müllbehälter, das sind mehr als 220 Lkw-Ladungen. Da dieses Pensum jeden Tag anfallt, kann die ausgefallene Leistung eines ganzen Tages nicht innerhalb einiger Tage wieder aufgeholt werden. „Es wird einige Wochen dauern, bis wir wieder zur Normalität zurückkehren können“, weiß Jüngling aus Erfahrung. Zumal es dem AWM aufgrund des Streikrechts verboten ist, Überstunden anzuordnen. „Im Allgemeinen werden die Tonnen dann erst bei der nächsten turnusmäßigen Leerung angefahren“, erklärt Jüngling. Der AWM wird dann aber den Zusatzmüll, der dadurch entstanden ist, kostenlos mitnehmen. Jüngling erläutert, wie die Münchnerinnen und Münchner die Aufholarbeiten des AWM in den nächsten Tagen und Wochen unterstützen können: „Bitte verpacken Sie Ihren zusätzlichen Restmüll in reißfeste 70- oder 80-l-Säcke und sorgen Sie dafür, dass der Abfall frei zugänglich ist!“

Aktuelle Informationen erhalten die Münchnerinnen und Münchner im Internet unter www.awm-muenchen.de sowie über das AWM-Info-Center unter der Telefonnummer 233 – 96 200, das von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 16.00 Uhr und am Freitag von 8.00 bis 14.00 Uhr zur Verfügung steht.

Der AWM bittet um Verständnis für die Unannehmlichkeiten.

Der **Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM)** ist mit über 1.500 Beschäftigten einer der größten kommunalen Entsorgungsbetriebe in Deutschland. Er leert pro Tag in München fast 57.000 Mülltonnen (Restmüll, Papier, Bioabfälle), besitzt eine Müllverbrennungsanlage und betreibt im Stadtgebiet zwölf Wertstoffhöfe, eine Biogasanlage und das Gebrauchtwarenkaufhaus Halle 2.

Abfallwirtschaftsbetrieb München AWM

Erster Werkleiter: Axel Markwardt, Kommunalreferent der Landeshauptstadt München

Stellvertretende Zweite Werkleiterin: Michaela Jüngling

Pressestelle Kommunalreferat: Bernd Plank, Telefon: 233-28640, E-mail: bdr.kom@muenchen.de

Pressestelle AWM: Bettina Folger, Telefon 233-31006, E-Mail: bettina.folger@muenchen.de

Internet: www.awm-muenchen.de